Königl. Gymnasium zu Gnesen
1879.

Jörling, F.

UEBER DEN GEBRAUCH
DES
GERUNDIUMS UND GERUNDIVUMS
BEI TACITUS.

Das **Gerundivum** ist ein Verbaladjectiv dreier Endungen, dessen Grundbedeutung eine active ist. Hierfür sprechen

1) viele Gerundivformen von transitiven Verben, wie *Adferenda* die Darbringende, *Deferunda* die Hinwegbringende und das Adjectivum *secundus* der Folgende. S. *Orelli*, *Inscr. I.* S. 389.

2) Gerundiva von intransitiven Verben, die nicht hätten gebildet werden können, wenn die ursprüngliche Bedeutung der Form nicht eine active gewesen wäre. Solche Formen sind *oriundus* entstehend, (seit Ennius in allen Zeitaltern gebräuchlich) *pereundus* untergehend, (bei Plautus *Epid. 1.1. 72)*, *placendus* gefallend, gefällig *(Trin V. 2, 1159: si illa tibi placet, placenda dos quoque est, quam dat tibi.)*, *volvendus* dahinrollend (bei *Vergil Aen. 1, 269*: *volvendis mensibus* neben *volventibus annis*, *Aen. 1, 235.)* Im Verlaufe der Zeit hat das Gerundivum vorzugsweise die passive Bedeutung angenommen, was darin seinen Grund hat, dass es im activen Sinne, in welchem das Participium praesentis activi bereits vorhanden war, entbehrlich wurde, im passiven Sinne aber nöthig war, um das fehlende Participium praesentis des Passivs zu vertreten.

Sowie das Neutrum von mehreren Adjectiven auf *us*, *a*, *um* als ein abstractes Substantiv gebraucht wird, als *bonum*, *malum*, ebenso wird das Neutrum des Gerundivs zu einem Verbalsubstantiv erhoben, das den Verbalsubstantiven auf *tio* entspricht, der Unterschied, welcher im Wesen des Zeitworts oder Hauptworts liegt, bleibt jedoch bestehen. Wie nun das Verbalsubstantiv auf *tio* in Verbindung mit *est* im Zusammenhang des Gedankens den Begriff der Nothwendigkeit annehmen kann, z. B. *nunc mihi cautio est*, jetzt ist mir Vorsicht,

kommt mir Vorsicht zu, sowie *usus* (Gebrauch) *est* die Bedeutung von: es ist nöthig, annimmt, ebenso erhält das Neutrum des Gerundivs im Zusammenhang die Bedeutung der Nothwendigkeit oder Möglichkeit z. B. *pugnandum est* man muss kämpfen. Hat das Gerundivum nun einmal diese Bedeutung angenommen, so tritt dieselbe sowohl hervor, wenn es prädicativ auf ein Substantiv bezogen wird, wie *leges observandae sunt*, als auch wenn es als Attribut gebraucht wird, wie *leges observandae* die zu beobachtenden Gesetze. Aus der Bedeutung der Nothwendigkeit entwickelte sich dann die des Zukünftigen; denn das, was geschehen soll oder muss, fällt in die Zukunft, und so kam es, dass das Gerundiv auch als ein Participium fut. pass. gebraucht wurde.

Das **Gerundium** ist das substantivirte Neutrum des Gerundivs, also heisst *moriendum* das Sterben und *moriendum est* das Sterben liegt vor, d. h. man muss sterben. Es hat seine active Bedeutung stets bewahrt. Der Nominativ des Gerundiums kommt nur in Verbindung mit *esse* vor, oder es ist zu demselben eine Form von *esse* zu ergänzen. Dieser Ausdruck hat dann die Bedeutung der Nothwendigkeit, während in den Casibus obliquis des Gerundiums, welche die fehlenden Casus des Infinitivs: Genetiv, Dativ und Ablativ (der Accusativ kommt nur in Verbindung mit einer Präposition vor) ersetzen, der Begriff der Nothwendigkeit nicht liegt.

Der Nominativ des Gerundivs mit dem Begriff der Nothwendigkeit und im passiven Sinn steht schon oft im archaischen Latein.

Nach dieser kurzen Erörterung der Bedeutung des Gerundiums und Gerundivums wende ich mich zum Taciteischen Gebrauch des Nominativs, Genetivs, Dativs, Ablativs und Accusativs der besprochenen Formen.

A. Nominativus.

Tacitus gebraucht den Nominativ des Gerundivs oder in der Construction des Accusat. c. Infin. den Accusativ in Verbindung mit *esse* zur Bezeichnung der Nothwendigkeit und Möglichkeit an vielen Stellen, jedoch in ersterer Bedeutung bei weitem häufiger als in letzterer.

a) zur Bezeichnung der Nothwendigkeit.

Dial. c. — 1. c. 5: *nam si ad utilitatem vitae omnia consilia factaque nostra dirigenda sunt, quid est utilius....* c. 9. 18.

Agr. c. 27.

Hist. 1, 1: *sed incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est.* 1, 16. 1, 17. 1, 33. 1, 56. 2, 11. 2, 76. 2, 81. 2, 86. 2, 88. 3, 26. 3, 50. 4, 61. 4, 68. 4, 76. 5, 25.

Ann. 1, 4: *serviendum feminae.* 1, 6. 1, 8: *conclamant patres corpus ad rogum umeris senatorum ferendum.* 1, 19. 1, 25: *cetera senatui servanda.* 1, 26. 2, 70.

b) zur Bezeichnung der Möglichkeit.

Dial. c. 7: *fama et laus cuius artis cum oratorum gloria comparanda est?*

Hist. 1, 21: *inopia vix privato toleranda*, ein Mangel, der kaum von einem Bürger ertragen werden kann.

Anmerk. 1. Tacitus gebraucht das adjectivische Gerundivum auch, um eine Absicht, einen Zweck zu bezeichnen.

Hist. 2, 9: *Galatiam ac Pamphyliam provincias Calpurnio Asprenati regendas Galba permiserat:* Galba hatte die beiden Provinzen dem C. Asprenas zur Verwaltung anvertraut. 4, 63: *Civilis et Classicus an Coloniam Agrippinensem diripiendam exercitibus suis permitterent dubitavere.* 3, 56: *militem trucidandum capiendumque tradidit.*

Suadere mit dem Infinitiv des Gerundivums kommt bei Tacitus nur einmal vor, *Ann.* 12, 6: *quando maritandum principem cuncti suaderent*, weil alle zur Verehelichung des Fürsten riethen.

Wie man sagt: *id admoneo*, dazu ermahne ich, so gebraucht der Schriftsteller auch *Agr.* c. 25 *regrediendum admonebant* und c. 35 *arcessendas plerique legiones admonebant*, sehr viele riethen dazu, die Legionen herbeizuziehen.

Anmerk. 2. Das Gesetz der Concinnität, durch welches Klarheit nnd Harmonie des Stiles gefördert wird, findet sich im Tacitus, namentlich in seinen grösseren Werken, auf mannigfache Weise verletzt. An die Stelle des antiken Ebenmasses ist willkürliche Abwechslung getreten. So vertauscht er a) das Gerundivum und *ut* oder *neu Ann.* 1, 14. 3, 17: *nomen Pisonis radendum fastis censuit, partem bonorum publicandam, pars ut concederetur.* 3, 63: *sacrandam ad memoriam neu — delaberentur.* 4, 9. 4, 20: *partem bonorum publicandam, pars ut liberis relinqueretur censuerat.* b) den Infin. praes. und den Infin. des Gerundiums *Hist.* 2, 10. c) den Conjunctiv und den Infinitiv des Gerundiums *Hist.* 1, 39: *quum alii in Palatium rediret, alii Capitolium peteret, plerique rostra occupanda censerent.*

Anmerk. 3. Statt *mihi dicendum est* oder *habeo dicere* sagt Tacitus an mehreren Stellen *dicendum habeo* im Sinne: etwas zu sagen haben.

Dial. c. 13: *quid habent in hac sua fortuna concupiscendum?* c. 19: *nec exspectandum habent (sc. iudices) oratorem, dum illi libeat de ipso negotio dicere.* c. 31. 36: *respondendum haberent.* c. 37. *Hist.* 1, 15: *ea vita, in qua nihil praeteritum excusandum habeas*, statt *habeas quod excuses.* 4, 77: *neque aliud excusandum habes quam quod — Ann.* 4, 40: *tolerandum haberet* statt *sibi tolerandum esset.* 14, 44.

Anmerk. 4. Von den unpersönlichen Verben *poenitet* und *pudet*, welche im archaischen Latein auch persönlich gebraucht wurden, bildete Tacitus die Gerundiva *poenitendus* und *pudendus.*

Dial. 32: *quod adeo neglegitur ab horum temporum disertis, ut in actionibus eorum huius quoque cotidiani sermonis foeda ac pudenda vitia* (entsetzliche und schandbare Fehler) *deprehendantur. Hist.* 2, 61 und 90: *per quam* (Italiam) *somno et luxu pudendus incesserat.* 2, 95: *civitas varia et pudenda sorte agebat,* der Staat verlebte die Zeit in einem wechselnden und unwürdigen Geschick. 3, 84. *Ann.* 2, 38. 3, 46. 3, 51. 3, 53: *qui pudendi luxus arguerentur.* 15, 44.

B. Genetivus.

Der Genetiv des Gerundiums und Gerundivums ist wie der substantivische von Substantiven, Adjectiven und Verben abhängig.

1. Der Genetiv des Gerundiums und Gerundivums steht bei vielen Substantiven, welche eine Ergänzung oder nähere Bestimmung verlangen. Dahin gehören:

Ambitus, ehrgeiziges Streben. *Hist.* 1, 19.

Amor, Lust, Begierde, Verlangen, Streben. *Hist.* 4, 73: *eadem semper causa Germanis transcendendi in Gallias, libido atque avaritia et mutandae sedis amor.* Ibidem 2, 19. 5, 5. *Ann.* 3, 55.

Anxietas. *Ann.* 2, 75. 4, 12. *Hist.* 3, 36.

Arbitrium. *Hist.* 1, 12: *arbitrium eligendi permittere*, die freie Wahl anheimgeben.

Ardor. *Hist.* 2, 23: *pugnandi ardore.*

Ars. *Hist.* 1, 69: *dicendi artem* 4. 57 *artes trahendi*, die Mittel, Zeit zu gewinnen. Ib. 3, 59. 3, 73. *Ann.* 1, 19. An letzter Stelle ist der gerundive Genetiv von einem Ablativus qualitatis abhängig. *Ann.* 2. 8: *artem nandi ostentare*, seine Schwimmkunst zeigen.

Artifex 1, der Künstler 2, derjenige. welcher überhaupt etwas zu leisten oder zu erreichen versteht. *Hist.* 2, 26: *serendae in alios invidiae artifex.*

Auctor, Urheber, Veranlasser, Anrather. Neben dem objectiven Genetiv des Gerundiums fügt Tacitus noch einen Dativ der Person hinzu, die zu einer Handlung veranlasst wird, oder bei der etwas beantragt wird. *Ann.* 6, 31: *sed Parthis mittendi secretos nuntios validissimus auctor fuit Sinnaces.* *Ann.* 3, 19: *Caesar auctor senatui fuit Vitellio atque Veranio et Servaeo sacerdotia tribuendi.* *Ann.* 2, 33.

Aviditas. *Hist.* 1. 52: *simul aviditate imperandi* (aus Herrschsucht) *ipsa vitia pro virtutibus interpretabantur.* Ibidem 3, 16.

Causa, Grund, Ursache, Motiv, Veranlassung, Schuld. *Hist.* 2, 54: *causa fingendi fuit, ut* — Ib. 5, 23. 2, 42. *Agr.* c. 34: *causas rebellandi.* *Ann.* 3, 46: *etsi praesumpta spes hortandi causas exemerat.*

Cura. Der Nominativ und zwar *cura est* steht in den *Ann.* 6, 28: *cura datur*, in den *Hist.* 1, 80, der causale Ablativ in den *Hist.* 2, 34. 2, 28, der Accusativ in den *Hist.* 4, 53: *curam restituendi Capitolii in L. Vestinum confert.*

Certamen, das Streben nach etwas im Wetteifer mit Anderen, also wetteiferndes Bestreben etwas Anderen zuvorzuthun oder etwas vor Anderen zu erringen. *Hist.* 4, 78 und 2, 68.

Conditio. *Hist.* 1, 6: *eam conditionem esse imperandi.*

Consilium. Der Genetiv Gerundivi steht nach *consilium addere* in den *Ann.* 1, 11: *Augustus addiderat consilium coercendi intra terminos imperii*, nach *consilium sumere* 2, 26: *nec dubium habebatur labare hostes petendaeque pacis consilia sumere.* *Hist.* 1, 13.

Constantia. *Ann.* 14, 59: *constantiam opperiendae mortis* statt *in opperienda morte.* *Ann.* 13, 30.

Contemptus. *Hist.* 5, 5: *hinc moriendi contemptus.*

Cupido, steht als Subject mit dem Prädicate *incedere.* *Hist.* 2, 2: *illum cupido incessit adeundi visendique templum.* Ibid. 5, 23. *Ann.* 1, 61. Mit dem Prädicate *invadere Ann.* 1, 91. Mit dem Prädicate *esse Ann.* 4, 18.

Häufig kommt auch der causale Ablativ *cupidine* vor: *Hist.* 1, 22: *cupidine ingenii humani libentius obscura credendi.* Ib. 1, 48: *cupidine visendi.* 1, 63: *spoliandi cupidine.* 2, 88: *cupidine visendi locum.* 4, 25: *cupidine imperitandi.* *Ann.* 1, 10: *cupidine dominandi.* 1, 3: *cupidine proferendi imperii.* 12, 28: *si Chatti cupidine ulciscendi—*. Es ist nicht nothwendig *se* oder *sui* hinzuzufügen. *Praeter cupidinem* findet sich *Hist.* 3, 32: *praeter insitam praedandi cupidinem; ob cupidinem Ann.* 2, 63. Der Accusativ steht *Hist.* 3, 20: *cupidinem pugnandi.*

Exemplum, Vorbild, Muster, Lehre. *Ann.* 16, 13.

Facultas. *Hist.* 1, 32: *eundi facultatem*, ib. 1, 84: *eligendi facultas.*

Facilitas. *Germ.* c. 21: *abeunti, si quid poposcerit, concedere moris; et poscendi in vicem eadem facilitas.* Ibidem c. 26.

Festinatio. *Hist.* 3, 25: *festinatione consectandi.*

Fiducia. *Hist.* 5, 20: *nec omnia patrandi fiducia.*

Forma. *Dial.* c. 25, 26: *forma dicendi.*

Genus. *Dial.* c. 18, 19: *dicendi genus*, c. 22, 23, 31. *Hist.* 1, 90.

Hora. *Hist.* 4, 62: *advenit proficiscendi hora.*

Impunitas. *Ann.* 3, 60: *crebrescebat enim Graecas per urbes licentia atque impunitas asyla statuendi.*

Initium, 1. der Anfang. *Hist.* 4, 62: *initium exsolvendae in posterum culpae fecere.* Ib. 1, 55. 2. Veranlassung, Anlass, Gelegenheit. *Ann.* 3, 32 und 16, 10.

Inscitia. *Germ.* 16: *inscitia aedificandi*, aus Unkenntniss des Bauens. *Agr.* c. 28: *amissis per inscitiam regendi navibus.*

Insolentia. *Ann.* 6, 10: *insolentia parendi.*

Iudicium, Entscheidung, Beschluss, Ueberzeugung. *Hist.* 1, 16: *adoptandi iudicium integrum.*

Ius. *Ius dare* steht *Dial.* c. 40. *Ann.* 2, 30. 12, 54. 13, 26. *Ius eripere Ann.* 13, 54. *Ius apisci Ann.* 6, 3. *Ius esse Germ.* c. 11: *Silentium per sacerdotes, quibus tum et coercendi ius* (Zwangsrecht) *est, imperatur.* Der Ablativ *iure* mit dem Genetiv des Gerundiums findet sich *Germ.* c. 44: *iure parendi* und *Hist.* 5, 12: *empto iure muniendi*, Befestigungsrecht.

Laus. *Hist.* 1, 37. 3, 72. 4, 81.

Libido, Begierde, Sucht, sinnliches Verlangen, wird von *Tacitus* sehr oft, namentlich als Ablat. causae mit dem Genetiv des Gerundiums und Gerundivums verbunden. *Hist.* 1, 1. 1, 12: *Licentia ac libidine talia loquendi. Hist.* 4, 49: *adulandi libidine. Ann.* 4, 1: *summa apiscendi libido (summa* ist Neutr. plur.)

Licentia. *Hist.* 3, 19: *rapiendi licentiam. Ann.* 3, 36: *incedebat licentia impune probra et invidiam in bonos excitandi.* Ib. 3, 27. 3, 60. 1, 26: *nulla bene faciendi licentia* (Abl.). *Hist.* 3, 66: *occidendi licentiam habere.*

Locus. *Ann.* 2, 71: *erit vobis locus querendi, invocandi leges. Hist.* 1, 36: *adeundi locus.*

Mandatum. *Hist.* 4, 49: *Claudius Sagitta adseveravit mandata interficiendi Pisonis centurioni data.*

Materia. *Ann.* 3, 31: *materiam apiscendi favoris.*

Metus *Hist.* 1, 25: *metu mutandae militiae*, durch die Besorgniss vor einem Wechsel in der dienstlichen Stellung. Ibid. 1, 78: *vetandi metu.*

Minister. *Ann.* 15, 51: *erat navarchus in ea classe Volusius Proculus, occidendae matris Neronis inter ministros.* Was Tacitus hier durch den Genetiv des Gerundivums bezeichnet, das drückt er in den *Hist.* 1, 87: *curam navium Moschus libertus retinebat, ad observandam honestiorum fidem minister datus*, durch „*ad*“ aus.

Modus. *Ann.* 6, 16. *Dial.* c. 38.

Mora. *Hist.* 4, 55: *nec tulere moras consultandi.*

Mos. *Hist.* 1, 32: *tradito more adulandi.* Ib. 1, 90: *ex more adulandi.*

Munus. *Ann.* 3, 29: *munere capessendi vigintiviratus.*

Necessitas (ziemlich häufig) *Necessitas fit* Ann. 3, 22. *Necessitas additur* Ann. 3. 67. *Dial.* c. 13: *necessitate cotidie aliquid contra animum faciendi.*

Necessitudo (selten.) *Ann.* 3, 40: *peccandi necessitudo.*

Occasio. *Hist.* 3, 6.

Onus. *Ann.* 1, 11: *regendi cuncta onus.*

Pars. *Dial.* c. 24, 28.

Peritia. *Ann.* 12, 12.

Potentia, Vermögen. *Ann.* 6, 8: *spectamus porro, quae coram habentur, cui ex te opes, honores, quis plurima iuvandi nocendique potentia, quae Seiano fuisse nemo negaverit.*

Potestas bezeichnet die von einem Andern Jemandem beigelegte Gewalt und zwar die rechtliche Gewalt, Recht, Befugniss. Vollmacht, Anrecht. *Germ.* c. 11: *mox rex vel princeps, prout aetas cuique est.... audiuntur, auctoritate suadendi magis quam iubendi potestate.* *Ann.* 1, 77: *multandi potestas,* das Recht zu bestrafen.

Praetextum, Bemäntelung, Vorwand. *Hist.* 2, 100: *ipse Ravennam divertit praetexto classem adloquendi.*

Pretium *Germ.* c. 31: *super sanguinem et spolia revelant frontem, seque tum demum pretia nascendi rettulisse dignosque patria ac parentibus ferunt.*

Principium. *Ann.* 1, 32: *saeviendi principium.*

Providentia. *Hist.* 4, 29: *neque feriendi neque declinandi providentia.*

Pudor. *Hist.* 1, 78: *adgnoscendi pudore.*

Ratio, Grund, Motiv, Absicht. *Hist.* 3, 82: *ratio cunctandi.* *Hist.* 4, 56: *vicit ratio parcendi.* *Ann.* 6, 26: *si proximus amicorum nullis moriendi rationibus vitam fugeret.*

Signum, das Zeichen, Signal. *Signum dare* mit dem Genetiv des Gerundivums gebraucht Tacitus *Hist.* 3, 32 und mit dem Genetiv des Gerundiums *Ann.* 1, 63.

Spatium. *Hist.* 4, 65: *Agrippinenses sumpto consultandi spatio respondent.*

Species. *Ann.* 2, 68: *specie venandi.* *Ann.* 1, 8: *ea sola species adulandi supererat.* *Ann.* 1, 34: *per speciem exosculandi.* *Hist.* 4, 57: *Classicus ac Tutor per speciem explorandi praegressi.* Ibid. 5, 12: *per speciem sacrificandi,* unter dem Vorwande des Opferns.

Spes. Der präpositionale Accusativ *ad spem* erscheint *Ann.* 3, 73. Der causale Ablativ: *Ann.* 1, 67: *expugnandi spe.* *Ann.* 4, 48. *Hist.* 1, 78. In der Construction des Ablat. absol. gebraucht Tacitus das Wort *Hist.* 3, 9 und *Hist.* 4, 30: *omissa oppugnandi spe.* Der Nominativ mit dem Genetiv des Gerundiums und einem davon abhängigen Objecte steht *Hist.* 5, 1: *spes occupandi principem adhuc vacuum.*

Stipendium. *Ann.* 1, 64: *quadragesimum id stipendium Caecina parendi aut imperitandi habebat.*

Studium, Eifer. *Hist.* 4, 12, *praecipuo nandi studio* (Abl. qual.)

Tempus, die Zeit, der rechte Augenblick. *Ann.* 1, 51: *hoc illud tempus oblitterandae seditionis clamitabat.* Ibid. 13, 52: *poscebatque tempus evocandorum testium.*

Temeritas. *Germ.* c. 24: *aleam sobrii inter seria exercent, tanta lucrandi perdendive temeritate ut, cum omnia defecerunt, extremo ac novissimo iactu de libertate ac de corpore contendant.*

Usus. *Hist.* 5, 6: *certo anni tempore bitumen egerit, cuius legendi usum experientia docuit.*

Vis, Kraft, Befugniss. *Ann.* 3, 70: *non enim debere eripi patribus vim statuendi.*

Vocabulum. *Hist.* 4, 14: *varia praedandi vocabula,* verschiedene Namem für Plündern.

2. Der Genetiv des Gerundiums und Gerundivums ist von Adjectiven abhängig.

Ausser den Adjectiven, welche zur Vervollständigung ihres Begriffs noch eines Objects bedürfen und mit dem Genetiv verbunden werden, kommt bei Tacitus noch eine Anzahl von solchen Adjectiven vor, die nach Analogie der ersten den Genetiv der Beziehung zu sich nehmen, wie *praecipuus*, *melior*, *primus*, *validus*, *ambiguus*, *properus*, *pavidus*. Die von Tacitus mit dem Genetiv verbundenen Adjective folgen in alphabetischer Ordnung.

Ambiguus, unentschlossen, wird zuerst von Tacitus mit dem Genetiv construirt. *Hist.* 1, 7: *ambiguus imperandi*, nicht entschlossen zum Herrschen.

Avidus. *Hist.* 4, 72: *Cerialis postero die coloniam Treverorum ingressus est, avido milite eruendae civitatis.* Ausserdem *Ann.* 3, 42 und 6, 25. und *Hist.* 2, 1: *vulgus fingendi avidum.*

Certus, entschlossen, entschieden, bestimmt, wird von Tacitus vorwiegend in activer Bedeutung gebraucht. *Hist.* 4, 14: *desciscendi certus* zum Abfalle entschlossen. *Ann.* 4, 34: *quam (defensionem) Cremutius, relinquendae vitae certus, in hunc modum exorsus est.*

Conscius, der Mitwisser. *Ann.* 3, 30: *interficidien Posthumi Agrippae conscius.*

Cupiens. *Ann.* 1, 75: *erogandae per honesta pecuniae cupiens.*

Immunis. *Ann.* 1, 36: *ceterorum immunes nisi propulsandi hostis*, frei von den übrigen Leistungen mit Ausnahme der Abwehr des Feindes.

Incuriosus. Dieses Adjectivum, welches Tacitus in den Historien und Annalen gewöhnlich mit dem Genetiv, seltener mit dem Dativ verbindet, findet sich nur einmal *Ann.* 4, 32: *princeps proferendi imperii incuriosus erat*, mit dem Genetiv des Gerundivums.

Insolens. *Ann.* 15, 67: *nihil in illa coniuratione gravius auribus Neronis accidisse constitit qui ut faciendis sceleribus promptus, ita audiendi quae faceret insolens erat.* Ibid. 6, 34 und *Hist.* 1, 87. 2, 88.

Melior wird von Tacitus nur einmal *Ann.* 3, 74: *furandi melior*, im Plündern überlegen, nach Analogie von *potens* mit dem Genetiv des Gerundiums verbunden.

Nescius, unfähig, kommt in dieser Bedeutung dreimal in den Annalen mit dem Genetiv des Gerundiums vor, nämlich 3, 1: *violenta (Agrippina) luctu et nescia tolerandi*, unfähig, Leid zu ertragen. 3, 67: *orandi nescius*, 6, 11: *nescius exercendi.*

Pavidus. *Hist.* 5, 14: *nandi pavidus.*

Peritus und **imperitus**. *Hist.* 5, 6: *periti imperitique nandi perinde attolluntur.*

Potens, vermögend, mächtig, fähig. *Hist.* 3, 70: *ipse* (sc. Vitellius) *neque iubendi neque vetandi potens, non iam imperator, sed tantum belli causa erat.*

Praecipuus und **primus** werden von Tacitus in demselben Satze mit dem Genetiv des Gerundivums verbunden, sonst kommen sie bei ihm mit dieser Construction nicht vor. *Ann.* 6, 4: *Latiaris praecipuus olim circumveniendi Titii Sabini et tunc luendae poenae primus fuit.*

Properus findet sich nur einmal mit dem Genetiv des Gerundivums und zwar *Ann.* 4, 59: *dum a libertis et clientibus, apiscendae potentiae properis, exstimulatur, ut erectum et fidentem animi ostenderet.*

Prudens. *Agr.* 19. *Hist.* 2, 25. *Ann.* 3, 69: *ille prudens moderandi, si propria ira non impelleretur, addidit insulam Gyarum immitem et sine cultu hominum esse.*

Rudis, ungeübt. *Ann.* 1, 29: *rudis dicendi*, ungeübt im Reden.

Validus. *Ann.* 4, 21: *orandi validus.*

Vetus mit dem Genetiv des Gerundiums wird in dem Sinne von *prudens* oder *peritus* gebraucht und kommt in dieser Bedeutung erst in den Historien und Annalen vor. *Ann.* 6, 44: *sensit vetus regnandi falsos in amore odia non fingere.*

3. Der Genetiv des Gerund. hängt von einem Verbum ab.

Im Tacitus finden sich nur 3 Stellen, in denen der Genetiv des Gerund. von einem Verbum regiert wird. *Ann.* 4, 29: *cum primores civitatis.... turbandae reipublicae accerserentur,* 6, 10: *occupandae reipublicae argui non poterant,* und 2, 43: *Plancinam Augusta monuit aemulatione muliebri Agrippinam insectandi,* Augusta gab der Plancina einen Wink, durch ein weiblich eifersüchtiges Bestreben (nach Vorrang) die Agrippina zu kränken. *Insectandi* ist, wie Draeger richtig bemerkt, von *monuit* abhängig. Tacitus hat das Simplex nach Analogie der Composita *admonere*, *commonere* und *commonefacere* construirt. Ausserdem gebraucht er *monere* noch einmal *Ann* 1, 67 mit dem (substantivischen) Genetiv. Gegen die Auffassung Nipperdeys, des Freinshemius und anderer Erklärer, welche *insectandi* von *aemulatione* abhängig machen, spricht einmal der Umstand, dass in diesem Falle nicht ersichtlich ist, wozu Plancina aufgefordert wird und dann der Inhalt des Satzes. Es würde dann gesagt sein, dass ein eifersüchtiges Streben (aemulatio) zwischen der Kaiserin — Mutter und einer ihr untergebenen Person entstanden sei; von Eifersucht kann aber nur unter Gleichgestellten die Rede sein.

4. Elliptischer Genetiv des Gerundiums.

Tacitus wendet denselben erst in den Annalen an, wo er dreimal vorkommt. 13, 26: *nec grave manumissis per idem obsequium retinendi libertatem.* Dem Schriftsteller schwebte, als er *retinendi* schrieb, für *grave* der Begriff *gravis res* vor, von welchem Substantivbegriff der Genetiv abhängig wurde. Ebenso sagt er 15, 5: *Vologaesi vetus et penitus infixum erat arma Romana vitandi* = *Vologaesi vetus et penitus infixus mos erat,* es war des Vologaeses Grundsatz, einen Krieg mit Rom zu vermeiden. An der dritten Stelle 15, 21: *Decernatur et maneat provincialibus potentiam suam tali modo ostentandi,* ist, wie Draeger vermuthet, wahrscheinlich nach provincialibus „*ius*“ ausgefallen; unterstützt wird diese Vermuthung durch das vorangehende *decernatur.* Der Sinn ist dieser: Sie (die Anklage) mag beschlossen werden und das Recht mag den Pr. bleiben.

5. Genetiv des Zweckes.

Die finale Bedeutung des Genetivs tritt seit Tacitus mehr hervor. Er gebraucht den attributiven Genetiv als nähere Bestimmung eines Substantivs oder eines ganzen Satzes zur Bezeichnung eines Zweckes, einer Absicht. Diese Bedeutung liegt in dem Genetiv des Gerundivs insofern, als es auch den Begriff des Müssens und Sollens annehmen und somit eine zu verwirklichende Handlung bezeichnen kann. Diese Construction ist aus dem Griechischen übertragen; wie dort τοῦ mit dem Infinit. zur Bezeichnung des Zweckes, der Absicht gebraucht wird, so im Lateinischen der Genetiv des Gerundivs. Man unterscheidet folgende Fälle: a) Der Gerundiv-Genetiv in Verbindung mit *esse* enthält eine nähere Bestimmung des Subjects, z. B. *Ann.* 1, 3: *bellum ea tempestate nullum nisi adversus Germanos supererat, abolendae magis infamiae ob amissum cum Quintilio Varo exercitum quam cupidine proferendi*

imperii aut dignum ob praemium, Krieg gab es in dieser Zeit keinen mehr ausser gegen die Germanen, mehr um den Schimpf wegen des mit Quintilius Varus verlorenen Heeres zu tilgen, als aus Verlangen nach Erweiterung des Reiches oder wegen eines sonst lohnenden Gewinnes.

b) Der Genetiv des Gerundiums und Gerundivums bildet die prädicative Bestimmung des Objects, z. B. *Ann.* 3, 27: *multa populus paravit tuendae libertatis et firmandae concordiae.* Ibid. 3, 41: *pugnam pro Romanis ciens ostentandae virtutis.* 6, 30: *(accusatores) famosi, quia pecuniam a Vario Ligure omittendae delationis ceperant, in insulas demoti sunt.* 13, 11: *quas Seneca testificando quam honesta praeciperet, vel iactandi ingenii, voce principis vulgabat. Hist.* 4, 42: *Vipsanius Messala sponte accusationem subisse iuvenis admodum nec depellendi periculi sed in spem potentiae videbatur.* Ib. 4, 25: *e seditiosis unum vinciri iubet magis usurpandi iuris, quam quia unius culpa foret.*

c) Tacitus gebraucht den Gerundiv-Genetiv zur näheren Bestimmung des Prädicats. *Ann.* 2, 59: *Germanicus Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis*, G. reiset, um kennen zu lernen. 3, 7: *Drusus Illyricos ad exercitus profectus est.... petendae e Pisone ultionis.* 3, 9: *ab Narnia, vitandae suspicionis.*

Anmerkung. Zuweilen macht Tacitus von einem Substantivum einen gerund. Objectsgenetiv und einen subjectiven Genetiv eines Substantivs abhängig, z. B. *Hist.* 1, 22: *Otho tamquam peritia et monitu fatorum praedicta accipiebat cupidine ingenii humani libentius obscura credendi.*

C. Dativus.

1) Einige Substantive nehmen statt des Genetivs den Dativ des Ger. zu sich.

Der Unterschied beider Ausdrucksweisen besteht darin, dass der Genetiv attributive Substantivbestimmung, der Dativ finale Satzbestimmuug ist. *Hist.* 4, 48: *legio in Africa auxiliaque tutandis imperii finibus sub divo Augusto Tiberioque principibus proconsuli parebant*, die Legion in Africa und die Hülfstruppen, welche zur Sicherung der Grenzen des Reiches dienen sollten, standen während der Regierung des verewigten Augustus und des Tiberius unter einem Proconsul. *Ann.* 16, 23: *quia portui Ephesiorum aperiendo curam insumpserat*, weil er sich Mühe gegeben hatte, den Hafen von Ephesus zu räumen. *Ann.* 15, 9: *ne ponti iniiciendo impedimentum hostiles turmae afferrent. Hist.* 3, 56. 5, 12: *piscinae cisternaeque servandis imbribus*, Teiche und Cisternen zur Aufbewahrung des Regenwassers.

2) Der Dativ nach Adjectiven.

Bei keinem Schriftsteller finden sich so viele Adjectiva und adjectivische Participien, zu denen ein Dativ des Gerund. hinzutritt, als bei Tacitus. Sie haben meistens die Bedeutung „passend, geschickt, bereit, geneigt". Einige von denselben, welche neben dem Genetiv auch zuweilen den Dativ regieren, wie *incuriosus*, *melior* und *validus* sind bei den Regeln des vorhergehenden Abschnitts bereits erwähnt. Sie verbinden sich dann mit dem Dativ, wenn die finale Bestimmung des Adjectivs hervorgehoben werden soll. Die Anordnung im Folgenden ist alphabetisch.

Acer. *Hist.* 4, 1: *duces partium accendendo civili bello acres.*

Aptus. *Ann.* 2, 6: *ferendis equis.* 3, 31: *donec Drusus apta temperandis animis disseruit.* 5, 2: *adliciendis feminarum animis.*

Auspicatus. *Germ.* 11: *nam agendis rebus* (für Geschäfte) *hoc auspicatissimum initium credunt.*

Callidus, gewandt. *Ann.* 2, 57: *sed amici accendendis offensionibus callidi, intendere vera, adgerere falsa ipsumque et Plancinam et filios variis modis criminari.*

Egregius. *Ann.* 3, 40: *resumendae libertati.*

Facilis, schnell bereit. *Ann.* 5, 11: *facilis capessendis inimicitiis* schnell bereit, Feindschaft anzuregen. Facilis mit dem Dativ des Gerundivums scheint ein ἅπαξ εἰρημένον zu sein.

Habilis. *Ann.* 12, 41: *capessendae reipublicae*, das Gegentheil *Ann.* 3, 43: *inferendis ictibus inhabiles.*

Idoneus. *Ann.* 1, 23: *perferendis mandatis.* 6, 27: *regendis exercitibus.* In klassischer Latinität steht bei *idoneus*, *aptus* und anderen Adjectiven zur Bezeichnung der Sache auf die Frage wozu? oder wofür? statt des Dativs gewöhnlich *ad.*

Impenetrabilis. *Ann.* 3, 43: *accipiendis ictibus.*

Incuriosus wird von Tacitus an 2 Stellen mit dem Dativ verbunden, *Hist.* 2, 17: *melioribus incuriosos;* Kiessling erklärt diese Worte richtig in folgender Weise: *Locutio melioribus incuriosos ita explicanda, ut dativus melioribus declaret animi intentionem aliquo pertinentem;* und *Ann.* 14, 38: *sed nihil aeque quam fames affligebat serendis frugibus incuriosos.* An 5 anderen Stellen ist zu incuriosus der Genetiv hinzugefügt.

Intentus, thätig für etwas. *Hist.* 4, 69: *Valentinus haud perinde instruendo bello intentus quam frequens concionibus.* *Ann.* 2, 5: *celerandae victoriae intentior*, eifriger bemüht, seinen Sieg zu beschleunigen. *Ann.* 1, 31: *agendo censui.*

Melior kommt nur einmal bei Tacitus mit dem Dativ des Gerundivums vor, *Hist.* 4, 71: *ipse pugnae avidus et contemnendis quam cavendis hostibus melior*, er selbst war kampfbegierig und mehr dazu angethan, die Feinde zu verachten als zu meiden.

Nudus mit dem Dativ des Gerundivums ist ein ἅπαξ εἰρημένον. *Ann.* 14, 59: *repertus est certe per medium diei nudus exercitando corpori.*

Obscurus. *Ann.* 6, 24: *tegendis sceleribus.*

Occultus. *Ann.* 6, 51: *occultus ac subdolus fingendis virtutibus.*

Opportunus. *Ann.* 2, 6.

Paratus. *Ann.* 15, 4.

Potior, ein ἅπαξ εἰρ., wird nach Analogie von *aptus* und *idoneus* mit dem Dativ des Gerundivums construirt. *Ann.* 11, 9: *retinendo regno.*

Promptus steht an 2 Stellen mit dieser Construction, *Ann.* 12, 4: *et praebebat Caesar aures accipiendis adversus generum suspicionibus caritate filiae promptior* und *Ann.* 15, 67: *faciendis sceleribus promptus.*

Sagax. *Hist.* 4, 11: *rimandis offensis.*

Solitus. *Ann.* 3, 15: *tum solita curando corpori exsequitur.*

Turbidus. *Hist.* 4, 68: *miscendis seditionibus*, ein Wühler für den Aufruhr.

Umidus. *Ann.* 15, 42: *neque enim aliud umidum gignendis aquis occurrit quam Pomptinae paludes.*

Validus mit dem Dativ des Gerund. findet sich erst in den Annalen: 3, 10: *contra Tiberium spernendis rumoribus validum.* 3, 60: *nec ullum satis validum imperium erat coercendis seditionibus populi*, keine Regierung war stark genug, die Aufstände des Volkes zu bewältigen. 4, 37: *spernendis honoribus.*

3) Dativ bei Verben.

Der Dativ des Gerund. ist in der klassischen Latinität sehr beschränkt; er steht hier nach einzelnen Verben und Phrasen, die sonst den Dativ regieren, wenn das Object derselben eine Handlung bezeichnet, die ausgeführt wird oder ausgeführt werden soll, sowie in einigen stehenden Ausdrücken, wie *solvendo non esse* zahlungsunfähig sein, *scribendo adesse*, bei der Abfassung eines Protokolls als Zeuge fungiren, und nach Amtsnamen, namentlich in der Zusammensetzung mit *vir*, greift aber im silbernen Zeitalter und insbesondere bei Tacitus so um sich, dass, während die 3 kleineren Schriften nur 3 und die Historien nur 13 derartige Stellen enthalten, die Annalen davon angefüllt sind und er einen reinen Finalsatz vertritt.

Von den beiden genannten Formen, dem Dativ des Gerundiums und Gerundivums, ist die erstere am seltensten und findet sich erst in den Annalen.

a) Der Dativ des Gerundiums. 13, 11: *clementiam suam obstringens crebris orationibus, quas Seneca, testificando,* (um zu beweisen) *quam honesta praeciperet, vel iactandi ingenii, voce principis vulgabat.* Nur an dieser Stelle ist der Dativ des Gerundiums mit dem Genetiv des Zweckes coordinirt. 15, 16: *adstantibus iis quos testificando rex misisset.* 3, 72: *quod nemo e familia restaurando* (sc. theatro) *sufficeret.*

b) Der Dativ des Gerundivums. α) als Objectscasus. *Hist.* 3, 54: *nec duces hostium augendae famae deerant.* 5, 19: *deesse naves efficiendo ponti. Ann.* 1, 1: *temporibus Augusti dicendis non defuere decora ingenia. Ann.* 6, 4: *sufficere ipsum statuendis remediis.* 1, 76: *edendis gladiatoribus praesedit.* Nach Analogie von praeesse wird auch **praeficitur** mit dem Dativ des Gerundivums construirt. *Ann.* 15, 25: *gerendae res praeficitur.* 13, 8: *Corbulonem retinendae Armeniae praeposuerat.* 2, 6: *fabricandae classi praeponuntur.* Nach Analogie von praeesse und praeficere regiert impositus den Dativ des Gerund. *Ann.* 4, 72: *regendis Frisiis impositus. Agr.* 31: *quibus exercendis reservemur. Hist.* 5, 20: *militem caedendis materiis operatum turbavere.* Ib. 3, 77. *Ann.* 3, 22: *exemit etiam Drusum consulem designatum dicendae primo loco sententiae.* β) Der Dativ des Gerundivums steht als reiner Finalsatz bei **certare**. *Ann.* 2, 46: *his vocibus instinctos exercitus propriae quoque causae stimulabant, quum a Cheruscis Langobardisque pro antiquo decore aut recente libertate et contra augendae dominationi certaretur.*

Concedere. *Ann.* 3, 31: *eius anni principio Tiberius quasi firmandae valetudini in Campaniam concessit.*

Dare. *Ann.* 3, 12: *patris sui legatum atque amicum Pisonem fuisse adiutoremque Germanico datum a se auctore senatu rebus apud orientem administrandis* (zur Leitung der Angelegenheiten).

Ducere. *Ann.* 2, 21. 13, 29. 32. 3, 28: *ni Tiberius statuendo remedio quinque consularium sorte duxisset.*

Subducere. *Ann.* 2, 21: *iamque sero diei subduxit ex acie legionem faciendis castris.*

Afferre. *Ann.* 6, 50: *qui recreandae defectioni cibum afferrent.* Ib. 15, 9. *Hist.* 3, 20.

Offerre. *Ann.* 13, 13.

Referre. *Ann.* 2, 37: *nec ad invidiam ista, sed conciliandae misericordiae refero*, doch erwähne ich dies nicht, um Gehässigkeit zu erregen, sondern um Mitleid zu finden.

Fieri. *Ann.* 2, 33: *decretumque ne vasa auro solida ministrandis cibis* (zum Auftragen der Speisen) *fierent.*

Fingere. 4, 1: *quotiens parando regno finguntur.*

Fungi. *Ann.* 3, 30: *censoria etiam potestate legendis equitum decuriis functus.*

Digredi. *Ann.* 11, 32: *igitur Messalina Lucullianos in hortos, Silius dissimulando metu ad munia fori digrediuntur.*

Egredi. *Ann.* 3, 19: *At Drusus urbe egressus repetendis auspiciis mox ovans introiit*, Drusus aber verliess die Stadt zum Wiederaufnehmen der Auspicien, daher soviel als, um wieder das Kommando zu übernehmen, das auf den Auspicien beruhte.

Adiicere. *Ann.* 2, 65: *Rhescuporis sanciendo foederi convivium adiicit.*

Deligere. *Hist.* 3, 57: *Vitellius Claudium Julianum permulcendis militum animis delegit.* Ib. 5, 1: *Caesar Titus perdomandae Iudaeae delectus*, dazu bestimmt, Judaea vollends zu unterwerfen. *Ann.* 2, 4: *tum Gaius Caesar componendae Armeniae deligitur.* 5, 4. 6, 32. 3, 28. 12, 19. 6, 42. 13, 48.

Mittere steht in den Historien noch immer mit *ad.* *Ann.* 2, 1: *Phraates partem prolis firmandae amicitiae* (zur Befestigung der Freundschaft) *miserat.* 1, 60: *distrahendo hosti.* 2, 1. 88. 1, 26.

Immittere *Ann.* 11, 1: *Suillium accusandis utrisque immittit* (um beide anzuklagen).

Praemittere wird erst in den Annalen mit dem Dativ des Gerundivums construirt. 15, 10: *quos visendis hostium copiis praemiserat.*

Occulere. *Ann.* 16, 1: *quae per tantum aevi occulta* (sc. esse), *augendis praesentibus bonis.*

Parare mit dem Dativ des Gerundivums ist ἅπαξ εἰρημένον. *Ann.* 15, 4: *Ea dum a Corbulone tuendae Syriae parantur.*

Praeparare 13, 13.

Reperire. *Hist.* 3, 13: *quies proeliorum fuit, donec cuncta expugnandis urbibus reperta apud veteres aut novis ingeniis struerentur.*

Expedire *Hist.* 2, 21.

Pergere. *Ann.* 12, 66.

Petere. *Hist.* 3, 32: *is balineas abluendo cruori propere petit* (um das Blut abzuwaschen).

Relinquere. *Ann.* 12, 38.

Observare. *Hist.* 1, 18.

Adsumere. *Ann.* 16, 3.

Absumere. *Hist.* 2, 21: *et nox parandis operibus absumpta.*

Insumere. *Ann.* 2, 53. 3, 1. 16, 23. *Agr.* c. 23.

Vagari. *Ann.* 3, 39: *quae ubi cognita P. Vellaeo alarios equites ac levis cohortium mittit in eos qui praedabundi aut adsumendis auxiliis* (um Hülfstruppen an sich zu ziehen) *vagabantur.*

Venire. *Ann.* 6, 43; 15, 24.

Adventare. *Ann.* 16, 23: *tempus damnationi delectum, quo Tiridates accipiendo Armeniae regno adventabat.*

Revocare. *Hist.* 1, 6.

Auch bei folgenden Verben ist die finale Bedeutung des Dativs des Gerundiums, wenn auch nicht in gleicher Weise wie bei den genannten, ersichtlich.

Adhibere. *Ann.* 14, 4: *ac tum invitata ad epulas erat, ut occultando facinori nox adhiberetur*

Creare. *Ann.* 11, 22.

Firmare. *Ann.* 4, 73.

Instituere. *Ann.* 1, 54.

Adornare. *Ann.* 6, 37.

Deprecari. *H.* 1, 41.

Recludere. *Ann.* 11, 20: *qui recluserat specus quaerendis venis argenti.*

Detinere. *Ann.* 14, 39: *detentusque rebus gerundis Suetonius.*

Retinere. *Ann.* 13, 10.

Anmerk. 1. Der Dativ des Gerundivums wechselt zuweilen mit der Präposition *ad*. *Ann.* 13, 38: *locumque delegit, cuius pars altera colles erant clementer adsurgentes accipiendis peditum ordinibus, pars in planitiem porrigebatur ad explicandas equitum turmas.* Ib. 2, 37.

Anmerk. 2. Tacitus coordinirt nicht selten mit dem finalen Dativ des Gerund. eine Coniunction, was in der klassischen Latinität nicht vorkommt. *Ann.* 3, 13: *exin biduum criminibus obiiciendis statuitur utque sex dierum spatio interiecto reus per triduum defenderetur*, demnächst werden zwei Tage zum Anbringen der Beschuldigungen festgesetzt, und dass nach Verlauf eines Zeitraumes von sechs Tagen der Angeklagte drei Tage lang vertheidigt werden solle.

D. Ablativus.

Am häufigsten gebraucht Tacitus den Ablativ des Gerundiums und Gerundivums zur Bezeichnung des Mittels, nicht selten jedoch auch in anderen Beziehungen, wie aus dem Folgenden hervorgeht.

1) Ablativ des Gerundiums.

a) ohne Object. Dieser Ablativ wird als ein Participium praesentis oder in der Bedeutung *eo quod* oder *quum* angewandt. *Dial.* c. 36: *magna eloquentia, sicut flamma, materia alitur et motibus excitatur et urendo clarescit.* Ibidem: *quanto quisque plus dicendo poterat, tanto facilius honores adsequebatur. Agr.* c. 15: *interpretando*, c 20: *parcendo* durch Schonung. *Germ.* c. 22: *diem noctemque continuare potando nulli probrum. Hist.* 1, 58: *ignoscere non nisi fallendo licebat.* 1, 60: *Caelius audendo potentior*, C. war wegen seiner Keckheit mächtiger (Abl. causae). *Hist.* 2, 48. *Ann.* 1, 11: *se experiendo didicisse.* 1, 56: *iuventus flumen Adranam nando tramiserat.*

b) mit einem Object. Mit einem Objecte ist der Ablativ viel häufiger. *Dial.* c. 14. 27: *antequam te Aper offenderet maiores tuos lacessendo. Agr.* c. 20: *Haec primo statim anno comprimendo egregiam famam paci circumdedit* = *haec comprimens circumdedit. Agr.* 21: *laudando promptos et castigando segnes* (Abl. instrumentalis). *Hist.* 1, 23. 1, 43: *modo manu, modo voce vertendo in se percussores Pisoni effugium dedit.* 1. 66: *arma, genua, vestigia prensando flexere militum animos.* 1, 77: *pleraque properando* (Abl. modi). 1, 84. 2, 48. 4, 17. *Ann.* 2, 22: *atque illi supplices nihil abnuendo veniam omnium accepere.* 2, 26. 3, 60. 6, 38. 14, 7. 14, 31. 15, 8.

c) Der Ablativ des Gerundiums wird der Abwechslung halber mit dem Participium praesentis oder mit einem Substantiv im Abl. oder im Accusativ mit der Praeposition per coordinirt. *Hist.* 3, 18: *aggredi hostem tantum per spatium cursu et pugnando fessum. Hist.* 3, 30: *duces providendo, consultando, cunctatione saepius quam temeritate prodesse. Agr.* 6: *vixeruntque mira concordia, per mutuam caritatem et invicem se anteponendo* (Abl. causae). *Agr.* 46: *admiratione te potius et immortalibus laudibus et si natura suppeditet, imitando colamus. Germ.* c. 40. *Ann.* 13, 47. 15, 38.

2) Ablativ des Gerundivums.

a) Dieser Ablativ erscheint am häufigsten in instrumentaler Bedeutung, z. B. *Hist.* 2, 58: *haud spernendis viribus agebat*, er ging mit einer nicht unbedeutenden Macht zu Werke. *Ann.* 2, 5: *fessas Gallias ministrandis equis*, Gallien sei durch Pferdelieferungen erschöpft. *Hist.* 4, 26. *Agr.* c. 9.

b) Nicht selten ist ein temporales und modales Verhältniss zugleich ausgedrückt, z. B. *Ann.* 6, 32: *ceterum regendis provinciis prisca virtute egit*, als er die Provinzen verwaltete, und in der Art und Weise, wie er dies that, bewies er Tüchtigkeit.

c) Den modalen Gebrauch des Ablativs finden wir bei Tacitus in folgenden Stellen: *Ann.* 4, 36: *postulandis reis tam continuus annus fuit.* 11, 5: *continuus et saevus accusandis reis.*

d) Rein temporal erscheint der Ablativ des Gerundivums in der viel besprochenen Stelle *Ann.* 3, 19: *is finis fuit ulciscenda Germanici morte*, so endete man zu der Zeit, als man den Tod des Germanicus zu rächen suchte.

e) Causal ist er *Ann.* 14, 4: *prosequitur abeuntem artius oculis et pectori haerens, sive explenda simulatione* (weil er die Verstellung vollständig machen wollte) *seu periturae matris supremus aspectus quamvis ferum animum retinebat.*

f) Oft coordinirt Tacitus den Ablativ des Gerundivums mit dem eines Substantivs. *Hist.* 4, 26: *ibi struenda acie, muniendo vallandoque et ceteris belli meditamentis militem firmabant. Ann.* 1, 52: *gaudebat* (Tiberius) *oppressam seditionem, sed quod largiendis pecuniis et missione festinata favorem militum quaesivisset, bellica quoque Germanici gloria angebatur.*

g) Er liebt den Wechsel von *per* und dem Ablativ. *Agr.* c. 9: *ne famam quidem ostentanda virtute aut per artem quaesivit.*

h) Er setzt den Ablativ des Gerundivums nach den Adjectiven, die eine Fülle bezeichnen. *Hist.* 2, 92: *civitas gignendis inimicitiis fecunda. Ann.* 13, 57: *flumen gignendo sale fecundum*, ein Fluss, der sich in Hervorbringung von Salz ergiebig erweist.

E. Das Gerundium und Gerundivum in Verbindung mit Praepositionen.

Tacitus gebraucht sowohl in den kleineren als auch in den grösseren Werken häufig das Gerundium und Gerundivum mit einer Praeposition. Am ausgebreitetsten ist die Anwendung von *ad*, gewöhnlich zur Bezeichnung einer Absicht oder eines Zweckes; es steht:

a) nach den Substantiven *oratio, vis, tempus* u. a. z. B. *Hist.* 1, 85: *oratio ad perstringendos mulcendosque militum animos.* Ibidem 4, 34: *ne tempore quidem ad ordinandam*

aciem capto proelium sumpsere, indem sie sich nicht einmal die Zeit zur Aufstellung der Schlachtlinie nahmen, begannen sie den Kampf. Ib. 5, 21. 4, 56: *sed vires ad coercendum deerant*, die Kräfte zum Einschreiten fehlten. Ib. 4, 15: *nec satis virium ad arcendum erat. Dial.* c. 31: *materia ad dicendum. Hist.* 1, 45 und 1, 51: *plurima ad fingendum credendumque materies.*

b) nach den Adjectiven *aptus, facilis, hebes, ingens, inhabilis, lubricus, potens, pronus, saluber* u. a. *Hist.* 2, 14: **apta** *ad iaciendum manus.* 3, 41: *neque ad fallendum* **aptus** *numerus neque ad penetrandum. Dial.* c. 30: *ad persuadendum apte dicere. Hist.* 1, 19: *crebrioribus in dies Germanicae defectionis nuntiis et* **facili** (leicht empfänglich) *civitate ad accipienda credendaque omnia nova cum tristia sunt, censuerant patres mittendos ad Germanicum exercitum legatos. Hist.* 2, 99: **hebes** *ad sustinendum laborem*, unvermögend zur Ertragung der Anstrengung. *Ann.* 1, 64: *hastae* **ingentes** *ad vulnera facienda*, die Lanzen waren gewaltig lang, damit sie verwundeten. *Hist.* 1, 79: **inhabile** *ad resurgendum.* 2, 87: *comitatus inhabilis ad parendum. Hist.* 2, 101: *classis ad mutandam fidem* **lubrica**, die Flotte war zum Wechseln des Dienstverhältnisses leicht zu verleiten. *Agr.* c. 7: *ad cohibendum* **potens**. *Hist.* 2, 8: **pronior** *ad fallendum fides. Hist.* 2, 33: *Otho* **pronus** *ad decertandum. Hist.* 1, 9: *quod saluberrimum est ad continendam militarem fidem. Ann.* 2, 66: *accommodatiorem ad fallendum.*

c) nach den Verben *dare, deligere, eligere, digredi, ducere, hortari, mittere, praemittere, proficisci, tradere, venire* und vielen anderen, um den Zweck der Handlung auszudrücken. *Hist.* 1, 25: **data** *pecunia ad pertemptandos plurium animos. Hist.* 2, 9. 3, 18. 3, 55. *Ann.* 2, 85. *Ann.* 1, 64: **deliguntur** *primani ducendum ad agmen. Agr.* c. 6: *tum* **electus** *a Galba ad dona templorum recognoscenda = electus ut...* und *Hist.* 1, 50. *Agr.* c. 6: *hinc ad capessendos magistratus in urbem* **digressus** *= ut m. capesseret. Agr.* c. 1: *celeberrimus quisque ingenio ad prodendam virtutis memoriam* **ducebatur** *= duc. ut proderet. Hist.* 4, 37: *ad deliberandum Moguntiaci obsidium* **ducebantur**. *Hist.* 4, 39: *ferebatur Antonius Scribonianum Crassum ad capessendam rempublicam* **hortatus**. *Hist.* 2, 85: **mittere** *centurionem ad interficiendum Iulianum.* Ferner *Hist.* 3, 5. 3, 54. 4, 3. 2, 11: *ad occupandas Padi ripas* **praemissus**, 2, 100. 3, 51. *Ann.* 1, 71. *Hist.* 2, 40: *ad bellandum* **profecti**; 5, 22: **profectus** *ad visenda castra. Hist.* 4, 51: *igitur validissimam exercitus partem Tito* **tradit** *ad reliqua Judaici belli perpetranda. Hist.* 1, 85: *Vitellianos quoque milites* **venisse** *in urbem ad studia partium noscenda plerique credebant. Dialog.* c. 14. *Hist.* 1, 5. 2, 1. 2, 4. 2, 84. 3, 6. 10. 15. 30. 32. 80. 4, 28. 5, 11. 5, 15. *Ann.* 1, 23. 71. 76. 2, 25.

Circa statt *in* mit dem Ablativ findet sich im *Dialog.* c. 28: *si prius de severitate ac disciplina maiorum circa educandos formandosque liberos pauca praedixero.*

Ob, von einem vorschwebenden äusseren Grunde, einer Veranlassung angewandt, steht *Ann.* 1, 79: *actum deinde in senatu ab Arruntio et Ateio, an ob moderandas Tiberis exundationes verterentur flumina et lacus.*

Super statt *de* gebraucht Tacitus in den *Ann.* 15, 5: *missurum ad imperatorem Romanum legatos super petenda Armenia et firmanda pace respondet.*

In mit dem Ablativ des Gerundiums und Gerundivums in allen Schriften. *Dial.* c. 7: *in dicendo facultas.* c. 11: *in causis agendis efficere aliquid possum.* c. 30. *Agr.* c. 8: *ita virtute in obsequendo, verecundia in praedicando extra invidiam nec extra gloriam erat. Agr.* c. 42:

in adprobanda excusatione. *Germ.* c. 20: *in accipiendis obsidibus.* *Hist.* 2, 84: *in reciperando.* *Ann.* 2, 63: *extat oratio, qua sua in destruendo eo (hoste) consilia extulit.*

Häufig kommt endlich auch die Praeposition *de* **mit dem Ablativ des Gerundivums bei Tacitus vor.** *Agr.* c. 13: *agitasse Gaium Caesarem de intranda Britannia satis constat.* *Germ.* c. 22. *Hist.* 1, 39. *Hist.* 1, 78: *de celebranda Neronis memoria.* 3, 65: *de pace ponendisque per conditionem armis agitare.* Ibid. 4, 40. 44. *Ann.* 2, 32: *facta et de mathematicis magisque Itali*[illegible]*dis senatus consulta.* Ib. 2, 85 und 3, 25 und 13, 34: *de obtinenda Armenia.*

Die Abweichungen des Tacitus von den Schriftstellern der klassischen Latinität im Gebrauch des Gerundiums und Gerundivums beziehen sich nach dem Vorgetragenen vorzüglich auf den freieren Gebrauch des Genetivs, die finale Bedeutung des Dativs, die zahlreichen Beispiele vom Ablativ des Gerundiums mit einem Objecte im Accusativ statt der Gerundiv-Construction, die Verletzung der Gleichmässigkeit des Stils, die Anwendung der Präposition *circa* statt *in* mit dem Ablativ und auf den persönlichen Gebrauch von *poenitendus* und *pudendus.*

Gnesen, den 25. Januar 1879.

Franz Jörling,
Oberlehrer.

